

Pressemitteilung

23.11.2020

## Zukunftsallianz für die Jugend: Offener Brief an die Bundeskanzlerin sowie die Ministerpräsident\*innen der Länder

In einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsident\*innen bieten Verbände der Kultur- und kulturellen Bildungsarbeit in einer Zukunftsallianz ihre Kooperationsexpertise, Fachkräfte und Räume an. Damit Bildung der Kinder und Jugendlichen in Pandemiezeiten nicht nur auf die begrenzten Räume von Schule und Lehrpersonal angewiesen ist.

Notwendig sind langfristige Lösungen, die unabhängig von der Entwicklung der Fallzahlen jungen Menschen Bildungschancen, kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und gleichzeitig zur Pandemiebekämpfung beitragen. Daher möchten die öffentlich geförderten Kultur- und kulturellen Bildungseinrichtungen einen aktiven Beitrag zu den Bildungs- und Zukunftschancen junger Menschen leisten. Sie bieten an, auf ihre Expertise und Ressourcen zurückzugreifen. Jugendkunstschulen, Museen, Theater, Bibliotheken, Musikschulen, theaterpädagogische Zentren u. v. m. stehen gerade jetzt als Orte der Bildung und für ein sicheres Lernen in Pandemiezeiten zur Verfügung.

Damit dieses Potenzial nutzbar wird, müssen jetzt die politischen Voraussetzungen für ein enges analoges und digitales Zusammenspiel von Orten der Kulturellen Bildung mit Schulen und Kindertagesstätten geschaffen werden. Dies ist zugleich eine Investition in die Zukunft für analog-digitale Bildungslandschaften, die die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen bereichern.

Prof.in Dr.in Susanne Keuchel, Vorsitzende der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) dazu: „Kultureinrichtungen waren bereits vor der Pandemie wichtige Partner für den Aufbau kommunaler Bildungslandschaften. Dieses Potenzial gilt es jetzt für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen zu nutzen – und damit in die Zukunft unserer Gesellschaft zu investieren.“

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Bundesvorsitzender Deutscher Bibliotheksverband e. V. (dbv): „Gerade jetzt, wo zahlreiche Einschränkungen notwendig sind, um die zweite Corona-Welle zu brechen, sind digitale Dienstleistungen und Angebote der Bibliotheken ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Jugend. Kinder, Schüler\*innen und Studierende sind mehr denn je auf diese Angebote, aber auch

auf die Arbeits- und Leseplätze in den Bibliotheken angewiesen, die sie unter strengen Abstands- und Hygienevorkehrungen nutzen können. Der Deutsche Bibliotheksverband betrachtet es als dringlich, öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken, soweit unter den aktuellen Bedingungen möglich, geöffnet zu lassen oder wieder zu öffnen.“

Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident Deutscher Museumsbund:

„Museen sind Bildungsinstitutionen, die basierend auf ihren Sammlungen und Forschungen, Angebote des informellen Lernens bereitstellen. Diese schließen Unterhaltung und Spaß ebenso wie kritische Auseinandersetzung mit Kulturgut und Wissenschaft ein. Um Kindern und Jugendlichen auch in Pandemiezeiten und darüber hinaus uneingeschränkter Zugang zu diesen Angeboten zu ermöglichen, muss Bildungs- und Kulturpolitik sinnvoll verknüpft werden.“

Dr. Elke Kollar, Vorsitzende Bundesverband Museumspädagogik e. V.:

„Gemeinsam mit anderen Kultureinrichtungen sind Museen erfahrene und verlässliche Träger außerschulischer Bildung. Unsere museumspädagogische Expertise, unser weitreichendes Methodenrepertoire und die vielfältigen Bildungsprogramme können gerade jetzt einen wertvollen Beitrag zur Teilhabegerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen leisten – in analoger wie digitaler Form.“

Die mit dem offenen Brief an die Bundeskanzlerin und Ministerpräsident\*innen der Länder initiierte Zukunftsallianz der Jugend ist eine gemeinsame Initiative der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), des Deutschen Bühnenvereins – Bundesverband der Theater und Orchester, des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), des Deutschen Museumsbunds und des Bundesverbandes Museumspädagogik (BVMP).

Den offenen Brief der Verbände der Kultur- und kulturellen Bildungsarbeit finden Sie unter: <https://www.bkj.de/digital/wissensbasis/beitrag/gemeinsame-initiative-fuer-eine-zukunftsallianz-fuer-die-jugend/>

### **Der Deutsche Bibliotheksverband**

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit über 9.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer\*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger\*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger\*innen.

[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de)

### **Pressekontakt**

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

[baessler@bibliotheksverband.de](mailto:baessler@bibliotheksverband.de)

T + 49 (0)30 644 98 99 25

**Gemeinsame Initiative für eine Zukunftsallianz für die Jugend**

